

C E S A R B R E S G E N

Die Bettlerhochzeit

zum Singen, Spielen und Tanzen
für Kinderchor und Instrumente

Partitur
200 Klavier
Schott Music

PREVIEW
Low Resolution



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

© 1962 SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG, Mainz - Printed in Germany

PREVIEW
Low Resolution

VORWORT

Die vorliegende Partitur entstand aus der praktischen Arbeit mit dem Instrumentarium. Sie stellt im Grunde nur niedergeschriebene Erfahrungen dar. Der Satz ist so einfach, daß er — das Klavier ausgenommen — von jedem bewältigt werden kann. Das Notenbild sollte mehr zur Orientierung als zur Kontrolle dienen; vieles wird jedoch nach kurzer Übung verbessert werden können.

Es ist sehr empfehlenswert alle vorliegenden Stimmen zu verwenden, damit keine Klanglücken auftreten. Nach Bedarf kann das Glockenspiel durch ein Altglockenspiel ersetzt werden, mit dem die Orgel gespielt werden kann. Nur zur Not — gut klingende Handglocken sind zu beschaffen — werden auch entsprechend geschickt verwendete große Glocken (z. B. Trommel) als Sphohestimme für Alt-Instrumente geeignet sein. Wenn Harmonien erforderlich sind, so können u. U. auch zwei Spieler am gleichen Instrument spielen. In schwierigen Stellen bedarf es dann jedoch eines geschulten Dirigenten durch einen musikalischen Leiter. Zur Not kann das Alt-Instrument auch ein Sopran-Xylophon oder ein Sopran-Weißbrett ersetzen.

Die Instrumentierung ist in der gewöhnlichen Tonhöhe, ausgenommen die Orgelstimme, die das (Sopran-) Glockenspiel.

Man kann zwei Spieler einsetzen; ist nur ein Spieler vorhanden, so kann das Glockenspiel zweistimmig helfen können. Gegen eine übermäßige Akkordebelegung ist nichts einzuwenden; ebensowenig gegen eine übermäßige Registrierung. Wichtig ist, daß das Klavier nicht zu sehr hervortritt, andererseits aber sowohl rhythmisch präzise als auch möglichst delikat gespielt wird.

Cesar Bresgen

Die Bettlerhochzeit

Cesar Bresgen

① Aufzug

Im Zeitmaß der Aufziehenden

⑤

Flöte und
Sopran-
Glockenspiel

Metallophon

Alt-
Xylophon

kl. Pauken

Klavier

Fl. +
Glock.

Chor

blut - ar-me Leut, wel - len Hoch-zeit
blut - ar-me Leut, ha - ben nichts zu
blut - ar-me Leut, müs-sen näch-tens

Glock.

Chor

1. hal - ten, kennt ihr sie nicht? Kennt ihr sie nicht? Seht die bei - den Al - ten!
 2. es - sen, ei - ja, war-um? Ei - ja war-um? Ha - ben's Brot ver - ges - sen!
 3. schaf - fen, ei - ja, war-um? Ei - ja war-um? Hahn den Tag ver - bla - sen.

Met.

Xyl.

Pl.

Klav.

Fl. + Glock.

Chor

Met.

Klav.

1. 2.

f

ganz von vorne wiederholen

PREVIEW
Low Resolution

Während des Aufzugs sind die Bettelleute (Hans und Gret) aufgezogen. Hans mit dem „schleien“ Aug und „krumpen“ Fuß, Gret mit roten Haaren, beide ältere Leute vortäuschend. Der Chor steht während des ganzen Spiels still und greift nicht in die Handlung ein.

② Die Bettelleute stellen sich vor

Nicht zu langsam

Glock.

Met.

Trgl.
(Zimb.)

Xyl.

Glock.

Xyl.

Trgl.
(Zimb.)

Chor

ro - te Haar, leid ich drum noch
 schle - les Aug, krieg ich doch ein
 stumpfe Nas, bin ich doch ein
 krumpen Fuß, weiß ich, daß ich

p

16

1. kei-ne G'fahr, kei-ne G'fahr. Ro-te Haar die Leut nicht brennen, 'ist, daß mich Leute kei-ne
 2. schöne Frau, schöne Frau. Mander hat zwei schö-ne Au-gen, muß doch dene Brille schmei-
 3. schlauer Has, schlauer Has. Kann doch schön die Teil-er le-den, bleibst mir kei-ne Nütze mach-
 4. hüpfen muß, hüpfen muß. Mander hat fein gra-de Glieder, hinkt und klipft. bin und-
 5

Mst.

Xyl.

Klav.

Chor

Chor
 1. sie frunnodt kei-ne G'fahr, kei-ne G'fahr.
 2. wach er, wachte den-woch kei-ne Brill, kei-ne Brill.
 3. ist sie doch ein schlauer Has, schlauer Has.
 4. weiß er, daß er hüpfen muß, hüpfen muß.

Zwei Kinder bilden ein Tor, dahinter stehen drei, die den verschlossenen Eingang darstellen. Hinter diesen steht dann der Wächter. Die Bettelleute ziehen dicht vor das Tor.

③ Marsch vor das Tor

Fl. + Glock.
Met.
Xyl.
Pä.
Klav.

Fl. + Glock.
Met.
Klav.

The image displays a musical score for the piece "Marsch vor das Tor". The score is arranged in two systems. The first system includes parts for Flute and Glockenspiel (Fl. + Glock.), Mellophone (Met.), Xylophone (Xyl.), Percussion (Pä.), and Piano (Klav.). The second system includes parts for Flute and Glockenspiel (Fl. + Glock.), Mellophone (Met.), and Piano (Klav.). The music is written in 3/4 time and begins with a piano (*p*) dynamic. A large, diagonal watermark reading "PREVIEW" and "Low Resolution" is overlaid across the center of the page.